

KliB40-Klimakompass

Klimaneutrales Bregenz 2040, Klimakompass zur strukturierten Beteiligung von Stakeholdern und Bevölkerung

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, TLKNS, Technologien und Innovationen f.d.klimaneutrale Stadt 2024 (KLI.EN)	Status	laufend
Projektstart	01.10.2024	Projektende	31.03.2026
Zeitraum	2024 - 2026	Projektaufzeit	18 Monate
Keywords	Bregenz; klimaneutral; Beteiligung Stakeholder; Beteiligung Bevölkerung; Tool		

Projektbeschreibung

Das Projekt "Klimaneutralitätsfahrplan Bregenz 2040 (KliB40)" der Landeshauptstadt Bregenz strebt die Reduktion der direkten CO2-Emissionen um 90% (mindestens 80%) und der indirekten CO2-Emissionen um mindestens 30 % bis 2040 an. Die verbleibenden Emissionen sollen durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden. Neben den Reduktionszielen beinhaltet der Fahrplan einen Prozess zur Auswahl, Umsetzung und Erfolgs-Monitoring von Maßnahmen sowie die Erstellung jährlicher Energie- und CO2-Bilanzen.

Der "Bregenzer Klimakompass" wird die Maßnahmenentwicklung/-auswahl, das Monitoring und die Kommunikation transparent gestalten sowie den Aufwand für die jährliche Planung reduzieren. Er ermöglicht es den unterschiedlichen Akteuren wie Verwaltungen, Unternehmen und NGOs, sich zur Klimaneutralität zu bekennen und aktiv Maßnahmen umzusetzen, die in der stadtweiten Bilanzierung und im Monitoring des Klimakompasses berücksichtigt werden. Der Klimakompass reduziert den Aufwand für die jährliche Planung und ermöglicht die Koordination der Klimaschutzaktivitäten in Bregenz.

Das Projekt umfasst die Evaluierung vorhandener Software-Lösungen wie Kausal oder ClimateView, um ihre Eignung für die Anforderungen des Bregenzer Klimakompasses zu prüfen. Ziel ist es, ein detailliertes Anforderungsprofil für den Klimakompass zu entwickeln, das als Grundlage für die Entscheidung dient, ob bestehende Webapplikationen adaptiert oder eine neue Lösung programmiert werden soll. Die Sondierung stellt sicher, dass der Klimakompass optimal auf die spezifischen Bedürfnisse der Stadt Bregenz, der teilnehmenden Stakeholder sowie der Bevölkerung zugeschnitten ist und künftig die Effizienz der Klimaschutzmaßnahmen erhöht.

Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ist insbesondere darauf ausgerichtet, den Prozess und das Pflichtenheft für den Klimakompass so zu gestalten, dass diese auch den Bedürfnissen und Anforderungen weiterer Kommunen gerecht werden. Durch den Austausch von Best Practices und die Nutzung von Synergien wird der Klimakompass zu einem vielseitig einsetzbaren Werkzeug auf dem Weg zur Klimaneutralität in österreichischen Städten.

Abstract

The "Climate Neutrality Roadmap Bregenz 2040 (KliB40)" project of the provincial capital of Bregenz aims to reduce direct CO2 emissions by 90% (at least 80%) and indirect CO2 emissions by at least 30% by 2040. The remaining emissions are to be offset by compensation measures. In addition to the reduction targets, the roadmap includes a process for selecting, implementing and monitoring the success of measures as well as the creation of annual energy and CO2 balances.

The "Bregenz Climate Compass" will make the development/selection of measures, monitoring and communication transparent and reduce the effort required for annual planning. It enables the various stakeholders such as administrations, companies and NGOs to commit to climate neutrality and actively implement measures that are taken into account in the city-wide balancing and monitoring of the climate compass. The climate compass reduces the effort required for annual planning and enables the coordination of climate protection activities in Bregenz.

The project includes the evaluation of existing software solutions such as Kausal or ClimateView in order to test their suitability for the requirements of the Bregenz Climate Compass. The aim is to develop a detailed requirements profile for the climate compass, which will serve as the basis for deciding whether existing web applications should be adapted or a new solution programmed. The exploratory study ensures that the Climate Compass is optimally tailored to the specific needs of the city of Bregenz, the participating stakeholders and the population and will increase the efficiency of climate protection measures in the future.

The cooperation with other municipalities is aimed in particular at designing the process and the specifications for the Climate Compass in such a way that they also meet the needs and requirements of other municipalities. Through the exchange of best practices and the use of synergies, the climate compass will become a versatile tool on the path to climate neutrality in Austrian cities.

Projektkoordinator

- Landeshauptstadt Bregenz

Projektpartner

- Kairos - Institut für Wirkungsforschung und Entwicklung